

# Inhalt

Einleitung .....	9
1. Künstler, Kreativität und Geschlechterverhältnis .....	9
2. Literarische Künstlerinnenbiographie.....	12
3. Gegenstand der Analyse .....	15
<b>I. Künstlermythen und Geschlechterdisposition in der Romantik .....</b>	<b>19</b>
1. <i>Heinrich von Ofterdingen</i> : Künstlertage und Geliebte als Naturpoesie.....	21
1. 1. Die Synonyme: Frau, Natur und Liebe .....	21
1. 2. Die Magische Kunst und das Verschwinden des Weiblichen .....	31
2. <i>Lucinde</i> : Die sinnliche Liebe zur Selbstfindung .....	34
2. 1. Romanpoesie und Liebe .....	35
2. 2. Asymmetrie der Geschlechter.....	41
3. <i>Johannes Kreisler</i> : Geschöpfe aus seiner Erinnerung – Frau und Musik .....	45
3. 1. Der Künstler als Außenseiter.....	46
3. 2. Wiederholung der Erinnerung .....	49
3. 3. Die Spiegelung der inneren Diskrepanz: die Frauenbilder.....	53
3. 4. Minnesängergestus und spirituelle Liebe: Künstlerzölibat .....	55
4. Orphische Gesänge: Frau, Liebe, Tod und Poesie .....	58
<b>Exkurs: Weibliche Autorschaft: ein anachronistisches Unterfangen? .....</b>	<b>61</b>
<b>II. Christa Wolfs <i>Kein Ort. Nirgends</i>.....</b>	<b>71</b>
1. Die Suche nach dem Traditionsanschluss .....	71
1. 1. Wolfs ambivalente Beziehung zu Günderrode.....	77
2. Das Scheitern am Kunstkodex.....	78
2. 1. Die männliche und die weibliche Angst vor der Autorschaft.....	78
2. 2. (K)Ein Anspruch, Kunst zu sein .....	85

3.	Eine Künstler(Innen)liebe .....	89
3. 1.	Die Klage der Liebenden .....	89
3. 2.	Die Unvereinbarkeit von Liebe und Kunst: der Blick auf die Ehe .....	90
3. 3.	Die Dritte im Bund .....	93
3. 4.	Das Unheimliche: das weibliche Liebesbegehren .....	96
4.	Das Zu-sich-selbst-Kommen: die Identitätsfindung des weiblichen Subjekts .....	101
4. 1.	Die Angst vor dem fremden Geschlecht .....	101
4. 2.	Der Zwitter: das Zu-sich-selbst-gekommene Geschlecht? .....	104
5.	Multiperspektivisches Erzählen .....	106
<b>III.</b>	<b>Ginka Steinwachs' <i>George Sand</i> .....</b>	<b>115</b>
1.	Das Denkmal für die entfesselte Titanin .....	115
2.	Geschlechter als Maskerade .....	123
2. 1.	Geschlechtermaskerade und -performanz .....	123
2. 2.	Mein Pferd für eine Hose: Kleidung, Verkleidung und Transsexualität als Geschlechtermaskerade .....	129
2. 3.	Hermaphrodit oder „Hilfe, ich sind viele!“ – Künstlerandrogynie und Vervielfältigung des Subjekts .....	135
3.	Genuss- und Dichtungsmaschine .....	141
3. 1.	Weibliche Gier nach Sprache .....	141
3. 2.	Die Autorin als Plagiatorenin und Freibeuterin .....	144
4.	Das Gaumentheater .....	147
4. 1.	postdramatisch, performativ .....	147
4. 2.	Theater als vergangene Kunstform: der Abschied vom Widerspiegelungstheater .....	153
4. 3.	Körper vs. Sprache: Feministische Performancekunst und Steinwachs' Gaumentheater .....	157
4. 4.	Herausforderung des Rezipienten: Spekt-a-kteure .....	160
<b>IV.</b>	<b>Jelineks <i>Clara S. Musikalische Tragödie</i> .....</b>	<b>163</b>
1.	Erinnerungskonkurrenzen .....	163

2. 1.	Die Entmystifizierung des großen Paares .....	166
2. 2.	R. Barthes' <i>Mythen des Alltags</i> und P. Bourdieus <i>männliche Herrschaft</i> .....	171
2. 3.	Die Ehe als Schauplatz der Kulturkritik.....	173
3.	Die Gewalt in der Kunstwelt .....	174
3. 1.	„Diese schreckliche Liebe zu den Abstraktheiten“: Musik als Repräsentation der absoluten, abstrakten Kunst .....	174
3. 2.	Kunst, Geld und Sexualität.....	176
3. 3.	Das Geschlecht des Genies .....	179
3. 4.	Schumanns Wahnsinn als Imitation des Geniemythos .....	186
3. 5.	Instrument und Körper .....	188
4.	Jelineks Textverfahren: Sinnpervertierung .....	191
4. 1.	Das fragmentierte weibliche Subjekt: die paradoxe Unterwerfung des Beherrschten.....	193
4. 1. 1.	Ist Clara S. eine postmoderne Autorin? .....	199
4. 2.	Mord als Substitution der Kunst.....	201
	<b>Resümee .....</b>	<b>203</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>209</b>